

Cum and get it - von Richard - Januar 2007 - aus Internetforum

Original in Englisch - Übersetzt, geändert und Korrektur von Norbert Essip - August 2023

Schon als seine Pubertät begann, hat er jede sich bietende Gelegenheit genutzt, um herrlich schmeckendes heißes Sperma direkt von der Quelle eines harten Männerschwanzes zu trinken. Er konnte nie genug davon bekommen. Er war einfach auf dem Geschmack gekommen und er war zu einem Schwanzlutscher geworden. Ganz gleich wie viel, oder wie grob es wurde, wenn er von einem abspritzenden Schwanz gefüttert wurde. Für ihn waren es die wertvollsten Momente seines jungen Lebens, wenn Samen über sein unschuldiges Gesicht plätscherte, oder es tief in seinem Mund von einem schweren und geilen Männerschwanz gespritzt wurde. Er hatte es sich schon mit 13-14 Jahre selbst gemacht, und er war jetzt stolz, fähig zu sein so gewaltige Ladungen abzuspritzen. Und als er es sogar geschafft hatte, sich selber ins Maul zu spritzen, nutze er jede Chance, die sich ihm bot, einen „depthroating“ (bis in den Rachen reinstecken) an anderen Schwänzen zu üben. Er dachte, dass es wirklich heiß ist, einen harten Hahn in seiner Kehle zu haben, der sein Sperma direkt bis in seinen Bauch speit. Einziger Nachteil daran war, dass er so das leckere Sperma nicht schmecken konnte. Darum genoss es, seinen Mund über den spritzenden Schwanz geschlossen zu halten, um die nächste Ladung Sperma vor dem runter schlucken auf seiner Zunge zu zermatschen, um den fruchtigen, salzigen und warmen Geschmack der klebrigen Flüssigkeit vollständig zu genießen. Und er würde ihn danach sauber lecken.

Jetzt wo er schon fast 19 geworden war, war das Schwanzlutschen noch immer seine größte Leidenschaft. In letzter Zeit hatte er versucht, die Kunst von Cocksucking seinem kleinen Bruder vorzustellen, schließlich sollte er auch wissen, wie toll das ist. Bryce, war nun ins selbe Alter gekommen, wo Jimmy damals begonnen hatte und er schien sehr schnell zu lernen. Er hatte dazu auch Glück, dass er diese Übungen mit dem Schwanzsaugen auf dem großen Schwanz seines Bruders machen konnte. Schon bald war es eine tägliche Aktivität geworden. Sowohl Jimmy als auch Bryce waren glücklich, dass sie einen Papa haben, der sich dafür interessierte, dass er selber sich so viel wie möglich mit seinem Penis, Bällen und Sperma beschäftigt. - Bryce war von Anfang an neugierig darauf, so viel wie möglich von seinem älteren Bruder zu lernen. Er war nicht nur sein bester Freund, sondern liebte seinen Bruder dafür, dass er ihm alles zeigt. Jimmy war auch wie ein Gott zu Bryce und wenn er irgendetwas tat, Bryce wollte es auch beherrschen. Jimmy wusste natürlich, dass ihr Papa ihre sexuellen Spiele unheimlich genoss, und er oft liebevoll zu ihnen sagte, dass sie seine zwei persönlichen und bevorzugten Spermahuren wären. Ron war wirklich ein glücklicher Mann. Seine zwei Söhne, die seine Familie bildeten (weil die Frau vor Jahren verschwand), waren beide wirklich entzückend auf eine gut aussehende Weise und sie hatten die Initiative ergriffen, so oft wie möglichen den sexuellen Spaß mit ihm zu haben. Jedes Mal, wenn sie sich danach fühlten; und das taten sie sehr oft, konnten sie sich befriedigen. Ron musste sie nie darum bitten und er durfte nicht nur zu sehen. - Jimmy hat langes kastanienbraunes Haar und in seinen hellbraunen Augen dieses erotische funkeln, mit einem frechen Schimmer und einem freundlichen Lächeln. Ein perfekter Satz von weißen perlmuttfarbenen Zähnen, umgeben von seinen schwach roten und weichen Lippen, das er oft zeigt, wenn er sich freut. Er war von schlankem Körperbau, aber sein Interesse an Fußball zeigte sich im Muskel-Körperbau und mit passender Sonnenbräune, und dazu einen Sixpack Bauch. Bryce, war nicht nur der jüngere Bruder, sondern sie teilten auch den gleichen schlanken Körperbau. Dafür hatte er ein paar Sommersprossen um seine Nase herum und hellbraunes Haar. Jimmy hatte sein Haar gerne lang und Bryce dafür recht kurz. Um ihre brüderliche Verpflichtung weiter zu stärken, zeigten sie beide dieselben zwei silbernen Ohringe in ihren linken Ohren, ein Geschenk von ihrem Großvater, der vor Jahren verstorben war.

Es war Samstagnachmittag und draußen regnete es in Strömen. Ron hatte gerade das Feuer im Kamin angemacht. Es ist ein Kamin mit echtem Feuer und nicht einer jener modernen mit unechten flackernden Lichtern. Ron hatte den Kamin gleich ins Haus einbauen lassen, als er es sich kaufte, nach der Scheidung. Er und die Jungs nutzen jede Gelegenheit, die sich bot, in zu Nutzen. Das natürliche Feuer schaffte eine gemütliche Atmosphäre im großen Wohn-zimmer. - Jimmy lag schon in seiner bevorzugten Position, mit dem Rücken zum Feuer, vor dem Kamin auf dem Boden. Ein Kissen war unter seinem Kopf und vor ihm lag ein Buch, in dem er bis gerade gelesen hatte. Sein Bruder lag daneben und starrte nur zur Decke. Da kam ihr Papa herein und sein großer harter Schwanz stand von ihm ab. Der Mann kam näher und sein Ständer schwankte vor dem Gesicht seines Sohnes. Jimmy wurde wirklich aufgeregt beim Gedanken daran, dass er ihn gleich in seinem Mund nehmen wird. Bryce war hinter Ron und wollte den Zugang zum Arschloch seines Vaters bekommen. Ron hatte Sehnsucht danach die zarte Zunge seines jüngeren Sohnes tief in seiner Arschspalte zu bekommen. Jimmy sah, wie sein Papa langsam seinen Arsch auf Bryces Gesicht senkte, und sah wie das ganze Face unter ihren Papas prallen Arschwangen verschwand. Durch den freudigen Gesichtsausdruck seines Papas, wusste er, dass in Bryces mit seiner Zunge verwöhnt. Jimmy grapschte nach dem auf ihn gerichteten Harten. Als er den langen Stiel in der Hand hielt, kam der purpurrote Schwanzkopf in Richtung seiner Lippen. Er gab der blanken Eichel einen weichen Kuss und begann sie gelegentlich abzulecken. Nach einer Weile öffnete sich der Piss Schlitz und Unmengen an Vorsaft floß heraus. Obwohl er jetzt schon 19 war und andere Schwänze schon kannte, fand er immer noch gefallen an den großen Schwanz seines Vaters. Die Eichel war nicht riesig, aber doch größer, als die meisten die er so kannte. Besondere Aufmerksamkeit widmete Jimmy immer seinem fetten Kopf und der weichen langen Vorhaut, da alles so lecker roch und schmeckte. Er freute sich, dass er in der Lage war seinem Papa so viel Vergnügen zu geben. Er fühlte wie sein Papa seine Hüfte vordrückt, um seinen Schwanzkopf zwischen seine Lippen zu erzwingen, und mit etwas Bemühung hat der Mann plötzlich Erfolg damit. Der ganze Schwanzkopf war in der Mundhöhle seines Sohnes verschwunden. Die Lippen umschlossen ihn, die Zunge umkreiste sie und seine Nasenflügel flatterten, als sie den herben Schwanzgeruch wahrnahmen.

Jimmy wollte, dass sein Papa sich wirklich wohl fühlt und nicht so viel arbeiten musste. Er hob seinen Kopf vom Kissen an und schob dabei seinen Mund über die Eichel. Dann ließ er seinen Kopf wieder zurückfallen und wiederholte diese Bewegung mehrmals und gab so seinem Vater schönen Blowjob. Er beobachtete, wie der Stiel seines Papas anfing zu glänzen, weil sein warmer Speichel ihn ein sabberte. "Saug diesen Schwanz gut, du kleine Spermaschlampe" hörte er seinen Papa knurren und lächelte in seinem Verstand. Er liebte es, wenn sein Papa so schmutzig redete, es machte ihn wirklich aufgeregt, und er wusste, dass es Bryce auch geil macht. Jimmy meinte, dass die Oberschenkel seines Papas leicht steif werden und er fragte sich, wie lange es noch dauert, bis sein Papa ihn mit einem Happen von seinem Sperma füttert. Stattdessen hörte er, wie sein Papa einen lauten, langen Furz herausließ, in Bryces Gesicht. Gefolgt von Bryces gequälten befreienden Klagelaute, der unter Rons Arsch hervorkroch. Jimmy fühlte den beißenden Geruch vom Furz seines Papas und liebte es den üblen, sauren Geruch zu riechen, denn es erregte ihn noch mehr. Plötzlich fühlte er, wie sein Papa seine Haare ergriff und sein Kolben sich tiefer in seine Kehle drückte. Bevor er wusste, dass sein Papa ein deepthroating will, waren im Reflex seine lange, geübten Muskeln in Gang gesetzt worden. Er fühlte, wie der harte Stiel langsam in seinem Rachen gedrückt wurde, und er hörte das Grunzen von Vergnügen. Der Mann ging davon aus, sein Sohn sich auf diesen langsamen tiefen Kehlstick einstellen wird. Jimmys Nase wurde tief in die dunkle drahtige Schambehaarung von seinem Papa gestoßen, und er fühlte, wie sich seine Nase seitwärts gegen den Bauch seines Vaters bog, da seine Kehle als Fucktoy benutzt wurde.

Nach mehreren Minuten lag Jimmy immer noch da, da er seinen Papa tief in die Kehle ficken ließ. Nun hoffte er, dass sein Papa sich genug zurückziehen würde, um ihn das Sperma schmecken zu lassen, dass er so viel liebte. Fast so als ob er seine Gedanken läse, fühlte er, wie sein Papa langsam die Eichel am Zäpfchen vorbei zurückzog und mit dem Schwanzkopf in seiner Mundhöhle pausierte. Der Mann zog seinen Schwanzkopf ganz heraus, und Jimmy war erfreut, da dies seine bevorzugte Art war, auf seinen Papa zu warten, bis er seinen Männersaft über sein Gesicht und in seinen Mund versprüht. Er konnte davon ausgehen, dass es ein langes Nachglühen geben wird, wenn er den klebrigen Saft abschlüpft. Jimmy wusste, was zu tun war - er dehnte seine kleine rosa Zunge aus, öffnete breit seinen Mund und benutzte seine rechte Hand, um vom Stiel seines Papas gerade unter der Krone mit der eigentlichen Spitze des Schwanzkopfs zu wischen, der auf seiner ausgestreckten Zunge ruht. "Bryce, das ist es, behalte deine Zunge dort" hörte er sein Papa keuchen als Bestellung zu seinem kleinen Bruder, der immer noch am Arsch leckte. Bryce muss dem direkt entsprochen haben, da Jimmy ein lautes Ächzen von seinem Papa hörte, genau in dem Moment, als ein energischer erster Schwall des klebrigen heißen Spermas in seinen Mund plätscherte. Er fühlte, wie es im Stiel zuckte, jedes Mal wenn neuer Samen gewaltig nach oben gepumpt wurde und sein entzückendes Gesicht traf. Einige klebrige Spritzer trafen sein Kinn, Nase, Lippen und Wangen. Er wichste den Stiel leicht, da er mit seinem Gesicht nach oben ging, um dem ausbrechenden Schwanz seines Papas zu angeln. Schübe Sperma kamen heraus, die voll seine Augen eincremten. Jimmy schnappte sich den spritzenden Schwanzkopf, um ihn richtig zwischen seine Sperma bedeckten Lippen zu richten und die letzten Platscher von Sperma direkt in seinen Mund zu genießen. Es zu riechen und zu schmecken. Wie seine Mundhöhle sich gefüllt hatte, fühlte er, dass die Erschießungskanone sich endgültig beruhigte und letzte schwache Dribblings kamen langsam heraus auf seine Sperma bedeckte Zunge.

Jimmy war im Himmel. Er liebte das Sperma seines Papas, dass so viel überall in seinem Mund, alles über sein Gesicht und auf seiner Nase war. Er saugte schwer an dem Schwanzkopf, der immer noch in seinem Mund war, um die letzten Reste aus dem Pissschlitz zu ziehen. Er hörte, wie sein Papa vor Freude seufzte, da der Mann das unmittelbare Nachglühen von seinem Orgasmus genoss. Er fühlte, wie sein Papa seinen Schwanz rausziehen will. Jimmy ergriff den klebrigen Stiel und begann mit dem Schwanzkopf um sein Sperma bedecktes Gesicht zu kreisen, um mit seiner Hilfe das abgekühlte klebrige Sperma aufzuschaukeln und es in seinen Mund zu füttern. Er liebte den coolen Geschmack seines Vaters Sperma, das so fruchtig und schaumig ist. Er leckte den Schwanzkopf und den Stiel sauber, an dem klebrige Stränge zwischen seinem Gesicht und Zunge hingen. Jimmy bemerkte, dass sein Vater vollkommen entspannt zwischen ihm und seinen Bruder saß. Bryce war herumgekrochen und begann auf der anderen Seite sich um den Schwanz seines Bruders zu kümmern, denn der hatte längst selber seinen Saft heraus sickern lassen. Noch hatte Jimmy keinen Orgasmus gehabt, aber war genug durchs ablecken das Samens erregt worden, dass sein Schwanz unaufhörlich Vorsaft abließ. Gerade wie Bryce anfang zu lecken, sagte Ron liebevoll "Hey Jungs, das war wie immer großartig, ihr seid die besten Schwanzlutscher auf dieser Seite der Erde" und sah zu seinen Jungs runter, die sich um zwei klebrige Schwänze kümmerten. Jimmy strahlte vor Stolz, und er wusste, dass Bryce auch mit dem Lob zufrieden war. "Ich habe noch eine Überraschung für euch! Ich weiß, dass ihr es mögen werdet" sagte Ron weiter und Jimmy fragten sich, was es sein könnte. Hatte er ihm nicht gerade das beste cum-o-rama von der Woche gegeben? Was mehr konnte er möglicherweise tun? Jimmy lag noch immer halb auf seinem Kissen, während Bryce noch halb über ihn lag. Gerade erhob sich sein Papa etwas und sein jetzt halb schlaffer Hahn wurde wieder sichtbar. Jimmy sah, wie sein Papa sich mit geschlossenen Augen auf etwas konzentriert, während er hier bei ihnen auf dem Boden saß. Plötzlich und überraschend war der große Hahn nur einen

Zentimeter über seinen Lippen und es sprudelte ein heißer gelber Strahl Flüssigkeit heraus. Sein Papa pisste ihn richtig ins Gesicht! Jimmy war so überrascht, dass er ausrufen wollte. "Scheiße, Papa, cool!" aber der Strom von Pisse war direkt bei seinen Lippen, so dass alles was er damit erreichen konnte, einige sprudelnde Silben. "Trink meine Pisse du schaffst das!" hörte er seinen Papa knurren und war im Begriff seinen Mund zu öffnen... bis er verstand, dass die Bestellung an Bryce gerichtet worden war und nicht an ihn...

Er schaute seinen Bruder an, der nur seinen Mund öffnete und mit einem schweren heißen Strom Männerpisse belohnt wurde, die an seinen Lippen vorbei geradewegs in seine Kehle sprudelte. Er sah wie sein Papa den Kopf von Bryces schnappte und ihn ganz über seinen pissenden Schwanz schob. Bryce sah erschrocken aus, aber protestierte nicht, wie wiederholt sein Papa in seinem Mund pisste. Jimmy sah, wie sein Bruder das saure Urin trank. Er hörte, wie sein Papa grunzend vor Freude in den Mund seines Bruders pisst. - Jimmy hoffte, dass er auch noch seinen Anteil bekommt. Er hatte noch nie eine Chance gehabt, den Geschmack seiner Pisse richtig zu schmecken. Er wollte mehr! Jimmy entschied, das Kommando von der Situation sanft zu übernehmen. Er ergriff den pissenden Schwanz und versuchte ihn raus zu ziehen, um seinen Teil der Pisse zu bekommen. Sein Bruder artikulierte überdeutlich und versuchte den heißen Strom zu halten. Aber alles spritzte über sein Gesicht, als sich der Pisser von seiner Zunge löste. Der Strom war jetzt dünn und gleichmäßig, da Rons Schwanz fast wieder völlig hart geworden war, da ihn diese abartige Szene erregte, wie seine Jungs um den pissenden Schwanz kämpften. Jimmy führte den Schwanzkopf, damit er alle Teile seines Gesichts bewässerte. Die Jungs kicherten, Bryce nun den Strom von Pisse über das genässte Gesicht seines Bruders leitete. Das pissen hatte mehr als eine Minute gedauert. Jimmy nahm an, dass sein Papa wirklich dringend gehen musste, und einiges aufgespart haben muß. "Du bist ungehorsam Papa!" Jimmy kicherte und lächelte Ron an, da er seinen steinharten Schwanzkopf in Bryces Mund stieß. Und der Harte wurde nun wieder von weichen, heißen Lippen umrandet. Ron lächelte zurück und fragte "wie kommst du darauf? Ich werde noch mal absahnen, dieses pissen hat mich wirklich geil gemacht!" Diesmal war es Bryces Aufgabe dafür zu sorgen, dass die Bälle sich leeren. Jimmy nahm an, dass sein Papa aufgehört hatte zu pissen, da er sah, wie er beide Hände fest an Bryces Kopf hatte und ihn für einen guten Facefuck hin und her schob. Er beobachtete, dass sein Bruder seinem Papa einen stillen, fast perfekt Blowjob mit seinem Mund machte. Beide stöhnten vor Vergnügen, da er den Jungen für seine geile Phantasie benutzte und Bryce es auch so wollte. Jimmy fragte sich wie lange es noch dauern würde, bis sein Papa wieder abspritzen wird und er konnte es kaum erwarten, bis er sein eigenes Sperma abschießt. Das glorreiche Gefühl zu erfahren möglichst mit seinem Papa zusammen zu kommen. Schnell noch schaffte er es, mit seinem Gesicht bis unter die großen haarigen Hoden seines Papas zu kommen, die tief und schaukelnd herunter hingen. Seinen Kopf etwas anhebend, begann er leise an dem stoppeligen Schambein zu lecken. Er war über den moschusartigen Geruch seines Papas erstaunend, der von seinen Genitalien gingen aus. Er wusste nicht, dass sein Papa für einige Tage nicht geduscht hatte. Aber Jimmy liebte diesen speziellen irren käsigen Geruch und Geschmack von Rons Geschlecht. Jimmy nahm einen tiefen Atemzug, da er mit seiner Zunge zwischen der Arschspalte und dem Hodensack hin und her leckte. Er schaffte es sogar einen ganzen Hoden in seinen Mund zu verschlingen und seine Zunge über die haarige Oberfläche wirbeln zu lassen. Er hofft, dass er so den bevorstehenden Orgasmus seines Papas stimulieren würde.

Jimmy ließ seinen Kopf wieder auf das Kissen runterfallen, um der Tat, die nur Zentimeter über seinem Gesicht stattfand, eine Weile zu beobachten. Bryces Mund war etwas kleiner als sein Eigener. Er war über die Tatsache erstaunt, dass sein Papa seinen Stiel überhaupt da rein

bekommen hatte. Die Lippen waren kaum sichtbar, und der Speichel sabberte langsam aus den Mundwinkeln raus, schon gemischt mit dem Vorsaft seines Papas. - Jimmy hatte eine Idee und hob seinen Kopf wieder, dieses Mal an die Unterseite des steinharten Stiels. Leckte gerade so weit, bis er vor Bryce saugenden Mund war. Wenn er Glück hätte, könnte er so das überlaufende Sperma auffangen, wenn sein Papa gleich in den Mund seines Bruders schießt. Jimmy fühlte, wie die Hand seines Papas seinen Kopf ergriff und ihn fest gegen seinen Stiel drückt. Die andere Hand benutzte er noch immer um Bryces Kopf auf seinen Schwanzkopf zu halten. Jimmy wusste, dass sein Papa wieder kurz vorm abspritzen ist. Er wurde immer leicht grob, wenn sein Orgasmus kommt und dies wird keine Ausnahme sein. Jimmy hörte eine Weile seinen Papa laut grummeln und dann fast schrie. "Jetzt kommt es!" dachte er, da er fühlte, wie der ganze Körper seines Papas steif wurde, begleitet von einem animalischen Grunzen. Mit einem letzten Stoß in Bryce Mund, ergoß sich der ganze klebrige Männersaft. Bryce Kopf wurde abrupt von der spritzenden Kanone weggerissen und dicke Tränen von Sperma spritzen in einer schnellen Folge in sein Gesicht. Jimmy ergriff die Feuerkanone und leitete sie in sein eigenes umgedrehtes Gesicht. Drei volle Schwälle vom klebrigen Sperma kamen über seine Nase und Lippen, als der Schwanz nur langsam auf und ab wippte. "Fick, das war heiß!" er hörte seinen Papa sagen und schnaufte von seinem komfortablen Nachglühen. Beide Jungen Gesichter waren völlig voll mit den Säften des Mannes und tropften langsam durch die Kraft der Schwerkraft herunter. Ron zog seine beiden Jungen in seine Arme hinauf und streichelte sie ab. Bryce lehnte sich gegen Jimmy und drückte einen tiefen Kuss auf die Lippen seines Bruders. Jimmy war wirklich erfreut, einen großen Happen von warmem Sperma zu erhalten, den Bryce noch nicht geschluckt hatte. Die Jungen griffen nach ihren eigenen Harten und begannen sie wild zu wichsen, während sie sich tief mit ihren Zungen küssten um die salzige Flüssigkeit von ihren Zungen abzulecken. Ron saß nur dabei und sah zu wie seine Jungen sich gegenseitig befriedigen. Als bald begannen ihre Steifen wild zu zucken und luden ihr schaumiges Sperma auf dem Teppich, wo sich bereits der Saft von Ron befand. Beide beschnupperten noch ihre entzückenden tropfenden Schwänze, bis sie langsam zusammenschrumpften. Ron ließ sich gerade zurück in seinen Sessel fallen und schaute sich noch einmal seine Söhne an, die mit ihren Sperma beschmierten Gesicht und abgewichsten Schwänze auf dem Teppich lagen. Seine zwei Jungen lächelten zurück und schmiegten sich zufrieden aneinander. Keiner zog sich an oder ging duschen. Das Licht vom Kamin reflektierte sich in den Spermapfützen und verbreitete eine angenehme Wärme und Geruch. Bald hatte die Hitze das übrige Sperma in ihren Gesichtern getrocknet. Jimmy lächelte, da er den reichen Geruch seiner Papas Sperma aufnahm und schloss seine Augen. Das Leben war so gut!